

Tipps für den Start ins Berufsleben

Berufswahl Am Samstag findet die achte Memminger Ausbildungsmesse statt

VON MANFRED JÖRG

Memmingen/Unterallgäu Die achte Memminger Ausbildungsmesse findet am Samstag, 6. Oktober, von 10 bis 15 Uhr im Beruflichen Schulzentrum an der Bodenseestraße statt. Veranstalter ist der Arbeitskreis (AK) „Schule-Wirtschaft“ für die Stadt Memmingen und den westlichen Landkreis Unterallgäu (siehe auch *Infokasten*).

Mehr als 100 Betriebe, Innungen, die Industrie- und Handelskammer (IHK), Behörden und Institutionen, die Ausbildungsplätze anbieten, sowie mehrere Berufsfachschulen werden bei der Messe vertreten sein. Der Memminger Oberbürgermeister Dr. Ivo Holzinger und Landrat Hans-Joachim Weirather haben erneut die Schirmherrschaft übernommen.

Nach Angaben der beiden AK-Vorsitzenden Martina Faulhaber (für die Wirtschaft) und Berttram Hörtensteiner (für die Schulen) wird es bei der Messe für Schüler aus allen Schularten sowie für deren Eltern reichlich Gelegenheiten geben, sich zu informieren. Im direkten Kontakt mit betrieblichen und schulischen Vertretern könnten sich jene über mehr als 230 Berufsbilder und das regionale Angebot auf dem Ausbildungsmarkt schlaumachen, betonen Schulrat Hörtensteiner und Betriebswirtin Faulhaber von der Firma Magnet-Schultz.

Experten des Memminger Rotary-Clubs beantworten Fragen zu „Anforderungen und Perspektiven“ in akademischen Berufen, für die

also ein Studium notwendig ist. Und die Agentur für Arbeit bietet nach Angaben der beiden AK-Vorsitzenden ein „interessantes Informationsprogramm im Bereich Berufsorientierung und -findung“ an.

Von großer Bedeutung ist für die Veranstalter der Hinweis, dass den Jugendlichen nicht alles in den Schoß fällt: Gemäß dem Motto „Sei aktiv – nimm' Deine Zukunft selbst in die Hand“ wolle die Ausbildungsmesse junge Menschen ermutigen, sich im Rahmen ihrer Berufsorientierung rege zu engagieren und möglichst viele verschiedene Berufsbilder kennenzulernen, betonen Hörtensteiner und Faulhaber.

Vielfältige Möglichkeiten

Eine erfolgreiche berufliche Orientierung erfordere von jedem einzelnen Jugendlichen, sich aktiv mit sich selbst und den vielfältigen Möglichkeiten, die die Berufswelt biete, auseinanderzusetzen.

Die Angebote und die Vielfalt an Ausbildungsplätzen am „überdurchschnittlich starken Wirtschaftsstandort Memmingen und Umgebung“ seien



M. Faulhaber



B. Hörtensteiner

enorm groß, unterstreichen die Vorsitzenden des Arbeitskreises.

Um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken, stellten die Betriebe so viele Auszubildende ein wie noch nie zuvor. Besonders positiv sei hierbei, dass es in den meisten Fällen das Ziel der Unternehmen sei, die Jugendlichen nach Abschluss der Ausbildung in ein Arbeitsverhältnis zu übernehmen und ihnen damit eine langfristige Beschäftigungsperspektive zu bieten.

otto
Sonn
Uhr
statt
Regi
Bahn
Mar
dem
wirt
Die
mit
Übe
ihre
gene
nen
sind
aus
zehl
ben
schu
scha
dern
Imk
attra
gen.
Schr
Scha
und
mer.
kreis
sen-

VG

Me

HOLZ

Sch
bei

Eine
zehr
tet d
dellf
tobe
Mod
günz

MEM

„Lu
lug

„Lu
gen
ning
2. C
Feue
Ken
nitt
uell
rwe
Wo
Mitg
end
ler
ning
den